

Betriebskonzept „Keen Tied“

Erstellt von: Tönninger Traditionsschiffe GbR, Schleusenstr., 25832 Tönning

1. Juli 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Gründerpersonen und Gesellschaft
2. Zusammenfassung
3. Zweck der Gesellschaft
4. Organisation und Betrieb der Traditionsschiffe
5. Weitere Vorhaben und Investitionsbedarf
6. Gründungskosten

Geschichte des Kutters Keen Tied (Anhang)

Zahlenmaterial (Anhang)

1. Gründerpersonen und Gesellschaft

Angaben zu den Gründerpersonen

Namen der Gründer:	Peter Mannhart Neustadt 16, 25832 Tönning
	Janne Abraham Strandweg 6, 25832 Tönning
	Dr. Ingo Harms Schleusenstr. 15, 25832 Tönning
	Leon Maresch Olbersweg 41, 22767 Hamburg
	Knud Köhler Deichgrafenstr. 21, 25832 Tönning
	Dr. Alexander Sartori Immenredder 30, 22339 Hamburg

Angaben zur Gesellschaft

Name/ Firmierung:	Gesellschaft Tönninger Traditionsschiffe GbR
Gründungsdatum:	26. November 2023
Unternehmenssitz:	c/o Dr. Ingo Harms, Schleusenstr. 15, 25832 Tönning
Kontakt:	Telefon: +49 (0) 176 48137201 e-Mail: Ingo.harms@posteo.de

2. Zusammenfassung

Die Gesellschaft Tönninger Traditionsschiffe GbR wurde im November 2023 in Tönning gegründet. Ziel der Unternehmung ist es, den traditionsreichen Tönninger Hafen am Ausgang der Eider mit historischen Schiffen zu bestücken, um das maritime Erbe dieser Stadt und der Region zu erhalten und zu fördern. Der Hafen ist neben dem Marktplatz zentrales Wahrzeichen der Stadt Tönning, und Anziehungspunkt für Bewohner der Region und von zahlreichen Urlaubsgästen.

Ferner ist am historischen Hafen Tönning bis 2014 eine der ältesten Holz-Schiffbauwerften der Nordsee, die Dawartzwerft (gegründet 1761) ansässig gewesen. Hier wurden vorwiegend Schiffe für die küstennahe Fischerei gebaut. Der Kutter „Keen Tied“ wurde als einer der letzten Neubauten auf der Dawartzwerft 1951 zu Wasser gelassen.

Mittelfristiges Ziel unserer Gesellschaft ist es, neben dem bereits gekauften Kutter Keen Tied weitere historische Schiffe in den Tönninger Hafen zu holen, um den Hafen zu beleben und dort einen Museumshafen, und ein Zentrum zur Begegnung und für Bildungs- und Kulturarbeit entstehen zu lassen; und damit den historischen Hafen Tönning im kollektiven Interesse zu verankern.

Das Vorhaben hat Modellcharakter für die Region und ist in dieser Form einzigartig. Durch die Zusammensetzung der Anteilseigner der Gesellschaft sind die notwendigen fachlichen, aber auch persönlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Konzeptes geschaffen. Es ist das Bestreben der Gesellschaft, das Vorhaben auf Dauer erfolgreich auf- und auszubauen. Hierfür möglicherweise erforderliche Anpassungen hinsichtlich Strategie und Abläufe werden fortwährend evaluiert.

Von Vertretern der Stadt Tönning, von lokalen Multiplikatoren sowie ortsansässigen Firmen und Organisationen wird unser Vorhaben sehr positiv aufgenommen; selbsterworbene Kenntnisse (z.B. aus der Fischerei und Seefahrt) und Unterstützung aus dem ortsansässigen Netzwerk bilden die Grundlage für die konsequente Umsetzung unseres Vorhabens. So sind wir in engem Austausch z.B. mit den Tönninger Yachtclub e.V. und dem Der Runde Tisch e.V., um Unterstützung für unsere Vorhaben abzustimmen. Ferner ermöglicht es unser lokales Netzwerk Unterstützung -sei es in Form von Geld oder auch Mitarbeit- für unser Vorhaben von beispielsweise lokalen

Handwerkern (z.B. Schreiner und Zimmerer) und Firmen (z.B. Hafenerwerkstatt) zu erhalten.

3. Zweck der Gesellschaft

Als wichtiger Bestandteil der nordfriesischen Kultur und Geschichte ist der Hafen in Tönning ein Symbol der Verbundenheit mit dem Meer, und ein lebendiges Zeugnis vergangener Seefahrtzeiten. Neben dem Handel über die Weltmeere kam Tönning als Heimathafen der Fischereiflotte grosse Bedeutung zu. Dieses Erbe gilt es für kommende Generationen zu bewahren.

Der Erhalt der traditionellen Seefahrt und Fischerei an der nordfriesischen Küste zur Bewahrung der kulturellen Geschichte der Region steht hierbei im Vordergrund.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist vorrangiger Zweck der Gesellschaft der Erwerb und Betrieb traditioneller Boote und Schiffe mit Liegeplatz im historischen Hafen Tönning. Die durch die Gesellschaft erworbenen Boote und Schiffe sollen aufbereitet und erhalten werden, um dadurch der öffentlichkeitswirksamen Vermittlung regionaler maritimer Traditionen zu dienen. Das fördert zunächst das Verständnis der lokalen Bevölkerung hinsichtlich Kultur und Geschichte, und dient zudem der deutlichen Aufwertung des historischen Hafens als touristische Attraktion und Zielort. Hiervon profitiert nicht nur die Stadt Tönning, sondern auch lokale Gewerbetreibende. Damit ist der Zweck der Gesellschaft *Tönninger Traditionsschiffe GbR* von kollektivem Interesse für die Stadt Tönning und die Region Eiderstedt, für die Bürger und für die Gäste in Nordfriesland.

Dieser Ansatz hat zudem Modellcharakter in der Region. Hier haben sich private Investoren zusammengetan, um einen Teil der Stadt Tönning -sprich den historischen Hafen- für Einwohner und Gäste attraktiver zu gestalten. Durch diese Initiative der *Tönninger Traditionsschiffe GbR* wird unter Einbeziehung der Stadt Tönning und lokaler Vereine und weiterer Multiplikatoren eine Informationslücke nachhaltig geschlossen, und könnte als Blueprint für weitere Vorhaben ausserhalb Tönning dienen, um Geschichte und Kulturgut für zukünftige Generationen zu erhalten. Dazu sind wir zudem im Austausch mit anderen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen -vornehmlich in Norddeutschland-, um mögliche Anknüpfungspunkte und gemeinsame Aktionen zu besprechen und zu planen. Somit ist unser Projekt von kollektivem Interesse, und geht weit über den lokalen Bezug (Stadt und Region) hinaus, und schafft zudem zusätzliche Bekanntheit und erhöht damit Attraktivität für Bürger, Gäste und Gewerbetreibende der Stadt Tönning.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft interessierten Einwohnern und Gästen Erlebnis- und Bildungsveranstaltungen an Bord der Schiffe anbieten. Durch erlebnisorientierte Veranstaltungen wie z.B. das Mitfahren auf den Schiffen der Gesellschaft, oder Vorträgen zu Themen wie beispielsweise ‚Bedeutung der Seefahrt an der Nordseeküste für Nordfriesland‘ soll die Möglichkeit geschaffen werden, das Leben und Arbeiten in der Region und an Bord eines traditionellen Schiffes auf See zu vermitteln.

Neben der Seefahrt an sich ist auch das Thema Fischerei von prägender Bedeutung für die Stadt Tönning und die Region. Hier gilt es, die geschichtliche Entwicklung und Bedeutung der Fischerei an der Nordseeküste darzustellen und als kulturelles Erbe zu erhalten und bewahren. Hier sind erlebnisorientierte Fahrten mit den Schiffen der Gesellschaft und sachbezogene Vorträge zum Thema ‚Fischerei an der Nordseeküste - Bedeutung und Wandel‘ sowohl an Bord, oder auch am Hafen selber in geeigneten Räumlichkeiten geplant.

Diese Veranstaltungen werden mit freiwilligen und qualifizierten Mitgliedern oder externen Partnern und Unterstützern durchgeführt, und dienen der allgemeinen Weiterbildung, sowie dem Wissens- und Erfahrungstransfer, und sollen damit kultureller Träger der Region Nordfriesland sein. Es gibt bereits jetzt Anfragen zu diesen Themen, sodass wir hier von einem großen Interesse sowohl seitens der Bürger der Stadt Tönning, als auch von Gästen ausgehen.

Dieser Dreiklang aus Erhalt und Bewahrung von traditionellem Schiffbau, küstennaher Seefahrt, maritimem Erbe und Bedeutung der Fischerei für die Region ist der Kern des Zweckes der Gesellschaft, um die Region und besonders den historischen Hafen der Stadt Tönning im kollektiven Gedächtnis von Bürgern und Besuchern nachhaltig zu verankern und bewahren.

Darüber hinaus soll durch engagierte Kinder- und Jugendarbeit in Kindergärten und Schulen diese für die Zukunft wichtige Zielgruppe an die traditionelle Seefahrt und Fischerei herangeführt werden, um dadurch das kulturelle Verständnis für dieses prägende kulturelle Vermächtnis der Region Nordfriesland zu stärken. Auch hier bieten sich sowohl Mitfahrten, als auch Zielgruppen-gerechte Vorträge an.

Ferner soll dieses Vorhaben weitere Traditionsschiffe vorrangig aus Deutschland, Dänemark und den Niederlanden nach Tönning locken. Auch hier kommt dem Hafen der Stadt große Bedeutung zu, ist er doch für die Passage zwischen Nord- und Ostsee ein wichtiger Anlaufpunkt. Hier wird sich mit der Zeit eine ‚Gemeinde von Traditions-Seefahrern‘ bilden, die für zusätzlichen Schiffsverkehr im Hafen von Tönning sorgen, und überregional als Multiplikatoren wirken werden.

Neben den aktuellen Eignern wird nach Verlegung des ersten Kutters nach Tönning die intensive Einwerbung von Förderern des Projektes erfolgen. Die ersten Rückmeldungen von lokalen Gewerbetreibenden und Einwohnern sind äußerst positiv, und es haben bereits einige potentielle Unterstützer aus verschiedenen Bereichen der Stadt Tönning ihr Interesse an Unterstützung und Mitarbeit gemeldet. Auch die lokale Presse hat uns bereits besucht, und begleitet unser Vorhaben.

Entsprechende Kommunikationsmittel (website www.toenninger-traditionsschiffe.de , Instagram-Account ‚toenningertraditionsschiffe‘) sind unterstützend eingerichtet und werden gut angenommen; ein handlicher Flyer wurde erstellt und wird zur Eigenwerbung und Rekrutierung von Unterstützern eingesetzt.

Die Gesellschafter verfolgen keine individuelle Gewinnerzielung. Alle erzielten Einnahmen und Gewinne (z.B. aus Aktionen) werden ausschließlich im Sinne der Ziele der Gesellschaft eingesetzt.

4. Organisation und Betrieb der Schiffe

Die Gesellschaft wurde am 26. November 2023 in Tönning gegründet und besteht gemäss Gesellschaftervertrag aus sieben Gesellschaftern. Die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft erfolgte durch Einlagen der Gesellschafter zum Erwerb und Reparatur des Kutters Keen Tied, sowie zur Abdeckung laufender Kosten.

Bei den Gesellschaftern liegt auch die Entscheidungsgewalt für gesellschaftsrelevante Entscheidungen und das Betriebsvermögen.

Neben diesen aktiven Eignern der Gesellschaft ist geplant, Unterstützer und Förderer zur Mitarbeit und zum Erhalt der Schiffe zu akquirieren. Das schliesst auch finanzielle Unterstützung und Sponsoring durch ortsansässige Firmen mit ein.

Zum Betrieb der Schiffe sind konkret die folgenden Aktivitäten und Veranstaltungen geplant:

- Mitfahren von Gästen auf der Eider - hier werden Themen der Seemannschaft und Fischerei praktisch an Bord vermittelt, und das kulturelle Erbe der nordfriesischen Seefahrt und Fischerei lebendig und hautnah vorgeführt.
 - Vorträge an Bord zu historischen und kulturellen Themen der Stadt Tönning bzw. der Region Nordfriesland (z.B. ‚Blüte der Stadt Tönning während der Kontinentalsperre Anfang des 19. Jahrhunderts‘; oder ‚Die Bedeutung der Fischerei an der nordfriesischen Küste‘)
 - Veranstaltungen, Lesungen an Bord mit Partnern (z.B. Vorträge oder musikalische Abende mit Weinverkostung in Kooperation mit lokalen Gastronomen aus der Region)
 - Aktivitäten an Bord, auch gemeinsam mit der Stadt Tönning, ortsansässigen Vereinen und Umweltorganisationen
 - Teilnahme an diversen Veranstaltungen der Stadt Tönning (z.B. Weihnachtsereignis am Packhaus oder Hafen-Flohmarkt) zur Vorstellung der Gesellschaft *Tönninger Traditionsschiffe GbR* und Akquisition von Förderern und Unterstützern.
 - Gegenseitige Besuche und Austausch mit anderen Betreibern von Traditionsschiffen zur Belebung des Tönninger Hafens mit dem Ziel, mittelfristig die ‚Tönninger Hafentage der Traditionsschiffe‘ wiederzubeleben.
-

Durch derartige Veranstaltungen sollen finanzielle Mittel eingeworben werden, um die laufenden Kosten und notwendige Investitionen für die Schiffe zu finanzieren. Mitfahrten von Gästen an Bord erfolgt ausschliesslich gegen freiwillige Spenden.

Darüber hinaus dienen diese Aktivitäten nachhaltig dem Zweck der Gesellschaft, die Bedeutung des historischen Hafens in Tönning als kulturelles Erbe sowohl den Einwohnern der Stadt Tönning, als auch den Gästen der Region zu vermitteln.

5. Weitere Vorhaben und Investitionsbedarf

Im Mai und Juni 2024 war der Kutter Keen Tied zur Reparatur in der Bültjer Werft in Ditzum, Ostfriesland. Die Bültjer Werft ist über die Grenzen Deutschland für ihre umfassende Kompetenz in Bezug auf Holzschiffbau bekannt und geschätzt. Hier wurde sowohl der allgemeine Zustand des Kutters, der Bootskörper und insbesondere das Unterwasserschiff begutachtet und fachmännisch repariert. Dabei wurden die traditionell gängigen Methoden (z.B. Kalfatern) angewendet, um den historischen Charakter des Kutters zu erhalten. Ferner wurde die elektrische Anlage an Bord grundlegend überprüft und instandgesetzt. Die gesamte Werftliegezeit wurde aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert.

Anschließend fand die Überführung des Schiffes auf dem Seeweg nach Tönning statt. Der finale Liegeplatz des Kutters befindet sich seit Anfang Juli 2024 im historischen Hafen der Stadt Tönning.

Zum Betrieb des ersten Kutters Keen Tied sind neben den allgemeinen erhaltenden Arbeiten konkret die folgenden Vorhaben und Investitionen geplant, die vorrangig aus Eigenmitteln gedeckt werden sollen:

- Modernisierung der Rettungsmittel an Bord
- Instandsetzung und Modernisierung der Ankereinrichtung (Ankerwinde)

Darüber hinaus soll das Schiff für die geplanten Veranstaltung optisch und technisch wieder in die Lage versetzt werden, das Thema traditionelle Seefahrt und Fischerei an der nordfriesischen Küste für Besucher darstellen und erläutern zu können. Dazu soll das Schiff durch das Setzen des aktuell fehlenden Großmastes wieder in einen dem ursprungs-nahen Zustand versetzt werden. Dazu liegen der Gesellschaft historische Fotos des Kutters vor, die zur Orientierung dienen. Konkret ergibt sich folgender Investitionsbedarf:

- Kauf und Setzen von Gaffel-Großmast inkl. Bugspriet, Befestigungen, Stagen, etc.
 - Aufbau der notwendigen Takelage und Abdeckplanen
 - Beschaffung der Segel für den Segelbetrieb während der Ausfahrten
-

Der Investitionsbedarf dafür wird auf ca. EUR 36.000,00 geschätzt. Entsprechende Angebote von Werften sind in der Vorbereitung. Für dieses Vorhaben wird eine Förderung durch die AktivRegion SH und der Stadt Tönning angestrebt.

6. Gründungskosten

Seit dem Start der Gesellschaft haben die aktuell sieben Gesellschafter insgesamt EUR 40.000,00 als Einlage bereitgestellt. Damit konnte im Dezember 2023 der Kauf des Kutters Keen Tied und der Werftaufenthalt komplett aus Eigenmitteln finanziert werden.

Ebenso können mit dieser finanziellen Ausstattung die aktuellen laufenden Kosten (Liegeplatz, Versicherungen, Betriebsstoffe, etc.) finanziert werden.

Im weiteren Verlauf unseres Vorhabens werden eine Reihe von Investitionen (z.B. Anschaffung und Einbau von Großmast) notwendig sein, um den Zweck der Gesellschaft angemessen umzusetzen. Dabei gehen wir von einem Kapitalbedarf in Höhe von EUR 50.000,00 für 2025 und 2026 aus. Dieser Kapitalbedarf soll durch Einnahmen aus Spenden, Sponsoring und auch projektbezogene Fördermittel gedeckt werden.

Die in der Anlage beigefügte Unterlage zeigt die geplante Entwicklung des Vorhabens und gibt Aufschluss darüber, wie sich die geplanten Finanzströme darstellen.

Tönninger Traditionsschiffe
